

BILDUNGSBEDARFS-ANALYSE

Wissen vermitteln - effizient und zielgerichtet

Bevor einer gewünschten Zielgruppe anhand von Schulungen neues Wissen nähergebracht werden kann, gilt es die Schulungsinhalte zu definieren, sowie den entsprechenden Teilnehmerkreis zu identifizieren. Damit die nötigen Kenntnisse also zum richtigen Zeitpunkt an die richtigen Mitarbeiter vermittelt werden, wird in einem dreistufigen Verfahren der Bildungsbedarf analysiert. Dabei werden die Organisationsstruktur, die erforderlichen Prozesse und Aufgaben, sowie die einzelnen Mitarbeiter betrachtet.

Idealerweise lassen sich über Szenarien, Geschäftsprozesse und Prozess-Schritte im Solution-Manager die Zuständigkeiten der User und dadurch auch der unternehmensspezifische Sollstand des Wissens erheben. Alternativ können Stellen- und Rollenbeschreibungen für die Definition des gewünschten Wissensstands herangezogen werden.

Über ausführliche Befragungen, die einen 360° Blick auf die vorherrschenden organisationalen Gegebenheiten ermöglichen, wird der IST-Wissensstand erhoben und der Bildungsbedarf

auf einer quantitativen als auch qualitativen Ebene ermittelt. Dadurch wird gewährleistet, dass das Schulungsprogramm individuell auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten ist und lokale sowie sprachliche Besonderheiten berücksichtigt werden.

Vorteile auf einen Blick

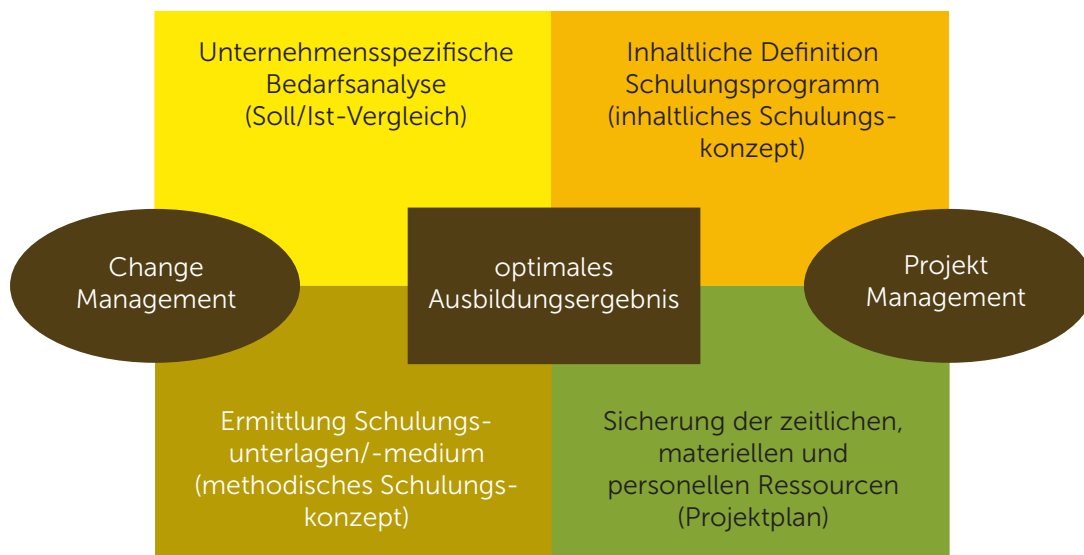
- Qualitative und quantitative Erhebung des SOLL-Wissensstands
- Prozessorientierte und organisationsgerechte Definition der Schulungsinhalte
- 360° Ermittlung des IST-Wissensstands
- Ökonomisch sinnvolle Zusammenstellungen von Teilnehmerkreisen und Schulungsinhalten
- Zeitliche Abstimmung zwischen Projektverlauf und dazugehörigem Know-How-Aufbau
- Berücksichtigung von sprachlichen und lokalen Rahmenbedingungen
- Sicherung eines zeit- und ressourcengerechten Projektstarts

Basierend auf dem Ergebnis der Bedarfsanalyse, wird anschließend ein effizientes Schulungskonzept erstellt, welches neben einer klaren Strukturierung der Schulungsinhalte auch die Definition der am besten geeigneten Schulungsmethoden bzw. der benötigten Schulungsunterlagen umfasst. Ausgehend von den ermittelten Qualifikationsbedarfen erfolgt eine Konkretisierung des internen und externen Projektteams, welches die definierten Inhalte anschließend vermitteln soll. Unter Berücksichtigung der personellen Kapazitäten können zusätzlich Train-the-Trainer-Maßnahmen eingeplant werden, die ein unternehmensinternes Schulen durch eigene Mitarbeiter ermöglichen.

Im letzten Schritt wird ein konkreter Projektplan erstellt, der die zeitliche Umsetzung der Unterlagenerstellung und tatsächlichen

Schulungsaktivitäten festlegt. Dies erfolgt in Abstimmung mit evtl. parallellaufenden Implementierungsprojekten, um neu definierte Prozesse fließend in den Know-How Aufbau integrieren zu können. Über den Projektplan wird sichergestellt, dass sowohl die (IT-)Infrastruktur als auch die personellen Kapazitäten zur richtigen Zeit verfügbar sind, um einen reibungslosen Ablauf der Schulungen zu garantieren. Tools des Change und Projektmanagements helfen anschließend das erarbeitete Schulungskonzept erfolgreich umzusetzen.

Mithilfe der Bildungsbedarfsanalyse schaffen wir die Voraussetzungen für ein optimales Schulungsergebnis.



Von der Bildungsbedarfsanalyse zum optimalen Ausbildungsergebnis